

Ausgabe 1. Halbjahr 2024

Meilenblick



evangelischer Verein für
**Jugend- &
Familienhilfe** e.V.

Meilenblick

Ausgabe 1. Halbjahr 2024

INHALT

Wissenswertes über uns

Zuhause

Von Visionen zu Taten: Unser Weg in die Zukunft	4
Übernahme SSA in Grevenbroich	6
Kooperierendes Netzwerk SSA	7
Gesundes Neues: Kitas feiern den Start des Betrieblichen Gesundheitsmanagements	8
Qualitätszirkel in Grevenbroich	9
Azubi-Frühstück und Willkommensveranstaltung für neue Mitarbeiter*innen: Gelegenheiten zum Austausch und Kennenlernen	10
Mitarbeiter*innen Vollversammlung	11

Unterwegs

Fest der Kulturen	13
Kaarst total – wir waren dabei	14
Teilnahme an Bildungsmesse fördert Ausbildung und Berufseinstieg	15
Jugendhilfe ist bunt – Gemeinsam für Demokratie und Vielfalt	16

Einrichtungen im Blick

Neubau der Kita Kletterknirpse in Neuss hat begonnen	18
Regionales und saisonales Essen: Schulkinder an klimabewusstes Essen heranzuführen	19
Schatzsuche	21

Panorama

Spendenkonto	22
Jubiläum und Verabschiedung	23

Editorial

Liebe Leser*innen,
herzlich willkommen zur ersten Ausgabe unserer neuen Zeitschriftenreihe „Meilenblick“ des Ev. Vereins für Jugend- und Familienhilfe e.V.!

Wir freuen uns, Sie auf dieser spannenden Reise durch die Welt der Vergangenheit und Zukunft des Vereins mitnehmen zu dürfen.

Aber warum eine Zeitschrift?

Ganz einfach: Wir möchten Ihnen einen einzigartigen Blick auf die Entwicklungen und Herausforderungen von gestern und morgen bieten. In unseren Artikeln werden wir unsere pädagogische Arbeit in den Kindertageseinrichtungen, Offenen Ganztagschulen und der Schulsozialarbeit darstellen. Dabei wollen wir nicht nur informieren, sondern auch inspirieren und zum Nachdenken anregen.

Der Titel „Meilenblick“ symbolisiert unsere Absicht, weit über den Horizont hinauszublicken. Wir möchten Ihnen einen Perspektivwechsel ermöglichen und Sie dazu ermutigen, mit uns gemeinsam unseren Alltag, unsere Höhepunkte und manchmal auch unsere Tiefpunkte mitzuerleben und nachzufühlen.

Denn jeder Schritt beginnt mit einem Blick nach vorn – einem Meilenblick.

Unser derzeitiges besonderes Augenmerk liegt auf dem „Projekt Zukunft“. Dieses Projekt ist das Ergebnis einer Zusammenarbeit mit unseren Mitarbeitenden, die wir als treibende Kraft für positive Veränderungen sehen. In diesem Vorwort möchte ich Ihnen erläutern, warum wir dieses Projekt gestartet haben und welche Ziele wir damit verfolgen.

Warum Projekt Zukunft?

Unsere Vision ist es, die Veränderung zu sein, die wir uns wünschen. Wir möchten nicht nur auf Entwicklungen reagieren, sondern aktiv gestalten. Wir gehen die „Extrameile“ für die Mitarbeitenden, Kindern und Eltern.

Wir arbeiten gemeinsam mit unseren Mitarbeitenden an 4 großen Zukunftsthemen:

1. Betriebliches Gesundheitsmanagement: Wir setzen uns für das Wohlbefinden unserer Mitarbeitenden ein. Gesunde und zufriedene Mitarbeiter*innen sind die Basis für unsere gute pädagogische Arbeit, was Sie im Artikel über unseren ersten „Gesundheitstag“ nachvollziehen können.

2. Interne und externe Kommunikation: Kommunikation ist der Schlüssel zu einer zufriedenstellenden Zusammenarbeit. Wir möchten transparent und



offen kommunizieren, sowohl innerhalb des Unternehmens als auch nach außen. Die Vereinszeitung ist u.a. auch eine Idee, um unsere Arbeit mehr der Öffentlichkeit zu zeigen.

3. Nachhaltigkeit: Als verantwortungsbewusster sozialer Träger ist es uns wichtig, nachhaltig zu handeln und die Ressourcen zu schätzen und zu schonen. Die Frage, die uns umtreibt ist, wie können wir Tag für Tag nachhaltig mit den Kindern und Jugendlichen arbeiten und ein Verständnis vertiefen, die Ressourcen wertschätzend zu behandeln.

4. Pre, On- und Offboarding bei Mitarbeitenden & AZUBIs: Der Einstieg in unseren Träger soll reibungslos verlaufen, genauso wie der Abschied. Wir möchten unsere Mitarbeitenden von Anfang bis Ende begleiten und unterstützen. Gemeinsam mit den Mitarbeitenden erarbeiten wir, wie wir dieses Ziel umsetzen können, welche Maßnahmen wichtig und richtig sind. Denn das Extra bzw. die Extrameile macht uns zu einem wertschätzenden Arbeitgeber.

Seien Sie gespannt auf unsere Artikel und begleiten Sie uns mit dem Blick nach vorne – einem Meilenblick!

Herzlich,
Rebecca Kunz
und das Redaktionsteam von „Meilenblick“



Von Visionen zu Taten: Unser Weg in die Zukunft

Unter dem Motto „Sei dabei und geh mit uns in unsere Zukunft!“ fanden am 5. und 6. März beim Ev. Verein zwei Workshoptage intensiver Zusammenarbeit und kreativer Ideenfindung statt. Rund 80 engagierte Mitarbeiter*innen aus verschiedenen Einrichtungen waren mit Begeisterung dabei, um gemeinsam an wichtigen Themen zu arbeiten und innovative Lösungsansätze zu entwickeln.

Der erste Workshop legte den Fokus auf die entscheidenden Aspekte Pre-/On- und Offboarding sowie die nahtlose Integration von Auszubildenden im Verein. Hier wurde intensiv darüber nachgedacht, wie die Einarbeitungsprozesse verbessert werden können, um neuen Kolleg*innen einen reibungslosen Start zu ermöglichen und gleichzeitig den Abschied für ausscheidende Mitarbeiter*innen würdevoll zu gestalten.

Das betriebliche Gesundheitsmanagement stand in einem weiteren Workshop im Mittelpunkt. Angesichts der steigenden Bedeutung von Wohlbefinden und Gesundheit am Arbeitsplatz wurden Strategien zur Förderung von Gesundheit und zur effektiven Stressbewältigung diskutiert. Die Teilnehmer*innen betrachteten ihre eigenen Energiequellen und -räuber, um praktische Ansätze zur Verbesserung ihrer persönlichen Energiebilanz zu entwickeln.

Die Bedeutung einer effektiven Öffentlichkeitsarbeit wurde im dritten Workshop herausgestellt. In einer Zeit, in der externe Kommunikation entscheidend für den Unternehmenserfolg ist, wurden die Mitarbeiter*innen

aktiv dazu ermutigt, an der Gestaltung von Inhalten für die Öffentlichkeitsarbeit mitzuwirken. Durch die Aufnahme von Fotos und Videos entstand eine authentische Darstellung des Vereins, die auf Instagram geteilt wurde.

Im vierten und abschließenden Workshop wurde das Thema „Kreative Ideen: Nachhaltigkeit“ lebhaft diskutiert. Angesichts der globalen Herausforderungen im Bereich Umweltschutz und Nachhaltigkeit wurden Ideen entwickelt, um Nachhaltigkeit fest in den Arbeitsalltag zu integrieren. Dabei wurde nicht nur der Umweltaspekt berücksichtigt, sondern auch die Bedeutung von Selbstwertschätzung und Achtsamkeit betont.

Zum krönenden Abschluss hinterließen alle Teilnehmer*innen symbolisch ihren Fußabdruck auf einer Leinwand, um die Wichtigkeit der gemeinsamen Weiterarbeit an dem Projekt Zukunft abzubilden. Um sicherzustellen, dass alle Mitarbeiter*innen von den erarbeiteten Ideen profitieren, erhielt jedes Team einer Einrichtung ein Workbook zur Umsetzung der Workshopthemen vor Ort.

Die Workshoptage erwiesen sich als voller Erfolg, der nicht nur das Wissen und die Fähigkeiten der Teilnehmer*innen erweiterte, sondern auch den Teamgeist und die Zusammenarbeit im Verein stärkte. Mit einem reichen Schatz an neuen Ideen und Erkenntnissen sind die Mitarbeiter*innen nun bestens gerüstet, um gemeinsam die Zukunft des Ev. Vereins mit Zuversicht und kreativer Entschlossenheit zu gestalten.



Schulsozialarbeit in Grevenbroich

Schüler*innen direkt in ihrer Lebenswelt Schule eine Anlaufstelle zu bieten, um Probleme und Sorgen einer neutralen und professionell ausgebildeten Person mitteilen zu können und Hilfe zu bekommen, ist wichtig zur Unterstützung einer seelisch-gesunden Entwicklung unserer Kinder. Der Ev. Verein für Jugend- und Familienhilfe e.V. bietet dies seit Jahren an und fördert nun auch die Schulsozialarbeit in Grevenbroich.

SCHÜLER*INNEN IM BLICK

„Keine Ahnung was los ist.“, erzählt Lukas (9 Jahre alt, Name geändert) der Schulsozialarbeiterin. Seine Lehrerin hatte einen Termin für ihn vereinbart. Sie hatte sich schon eine Weile Sorgen um den Schüler gemacht, konnte ihm aber nicht wirklich helfen. Nach einer Aufklärung für Lukas, dass ein Gespräch mit der Schulsozialarbeit vertraulich und freiwillig ist, wird im Laufe der Beratung deutlich, dass Lukas viele Ängste hat und sich zuhause, aber auch in der Schule nicht ausreichend verstanden fühlt. Gemeinsam mit der Schulsozialarbeiterin entwickelt Lukas wieder ein bisschen Mut und so können in mehreren Gesprächen, auch gemeinsam mit seinen Eltern und später mit der Lehrerin förderliche Unterstützungsangebote für Lukas gefunden werden. Dies ist nur ein kleiner Einblick in den Arbeitsalltag der Schulsozialarbeit, die wir seit August letzten Jahres nun auch in Grevenbroich realisieren können. Auf der Suche nach einem professionellen Anbieter nahm die

Stadt Grevenbroich im Sommer 2023 Kontakt zum Ev. Verein auf und man wurde sich schnell einig. Die Schulsozialarbeiterinnen der Gebrüder-Grimm-Grundschule, Birgit R., der Erich-Kästner-Grundschule, Emilia H., der St. Josef Grundschule, Vanessa W. und der St. Martin Grundschule, Andrea J. wurden dann gleich beim Ev. Verein willkommen geheißen und freudig aufgenommen. Seit Januar 2024 ist nun auch Julia Z. für die Viktoria Grundschule in Frimmersdorf mit dabei. Ansprechpartnerinnen für die neuen Kolleginnen sind Dagmar Roloff als Koordinatorin und Svenja Feuster als Fachberaterin für Schulsozialarbeit. In regelmäßigen Teamtreffen werden die Kolleginnen in der Ausübung ihrer Aufgaben und weiteren Professionalisierung ihrer Tätigkeit begleitet und unterstützt.

Im Januar 2024 fand dann ein erstes Gesamttreffen Schulsozialarbeit statt in dessen Rahmen sich die Schulsozialarbeiterinnen aus Kaarst und Grevenbroich kennenlernen konnten und zu verschiedenen Themen ihres Arbeitsfeldes in größerer Runde fachlich austauschten. Die Treffen werden nun quartalsmäßig umgesetzt. Beim zweiten Treffen im April ging es dann auch gleich los mit der inhaltlichen Arbeit. Das Thema „Übergang von der Grundschule zur weiterführenden Schule“ stand im Fokus und wurde eruiert und verschiedene Bearbeitungsansätze für die Schulsozialarbeit wurden erarbeitet.

Das Team der Schulsozialarbeit freut sich auf die weitere Zusammenarbeit. Wir setzen uns gemeinsam ein für das Wohl der Schüler*innen an unseren Schulen und bieten allen am Schulalltag beteiligten Personen unseren Rat und unsere Unterstützung an. Bei Interesse an unserer Schulsozialarbeit wenden sie sich gerne an: Svenja Feuster (feuster@jugend-und-familienhilfe.de, 0172 79 64 164).



Kooperierendes Netzwerk Schulsozialarbeit

In Zusammenarbeit mit der Stadt Kaarst fördert der Ev. Verein für Jugend- und Familienhilfe e.V. die fachkompetente Ausübung der professionellen Schulsozialarbeit in Kaarst.

FACHBERATUNG UND NETWORKING FÜR SCHULSOZIAL- ARBEITENDE

„Nach dem Gespräch gestern in der Schule habe ich mir wirklich Sorgen gemacht und weil mich diese Sorgen nicht losgelassen haben, melde ich mich bei dir. Kannst du mir helfen Ideen zu entwickeln, wie ich vorgehen kann?“ Beratungsanliegen, wie dieses, sind ein Teil der alltäglichen Schulsozialarbeit. Auch Berater*innen brauchen manchmal Rat oder eine*n Gesprächspartner*in, der/die zuhört und sich Zeit nimmt, um dann wieder selbst neue Lösungen für bestehende Probleme finden zu können.

Beratung in Anspruch zu nehmen, kann als Fähigkeit verstanden werden, sich mit den Themen, Problemen und offenen Fragen im (Berufs-)Leben bewusst auseinanderzusetzen und die Bereitschaft auf diesem Weg mögliche Unterstützungsangebote anzunehmen. Dieses Angebot halten die Schulsozialarbeitenden der Stadt Kaarst für Schüler*innen, Eltern, Lehrkräfte und weiteres Schulpersonal vor und können es seit dem Schuljahr 2023-2024 nun auch selbst für sich nutzen.

In Kooperation mit dem Bereich 40 für Schule und Sport der Stadt Kaarst unterstützt Svenja Feuster, als langjährige Schulsozialarbeitende des Ev. Vereins und ausgebildete systemische Beraterin und Therapeutin, die Fachkräfte für Schulsozialarbeit in der kompetenten Ausübung ihrer Aufgaben. Wir, als Ev. Verein, bieten hier Hilfestellungen bei konkreten Fragen an. Wir teilen unser Wissen, unsere Erfahrung und unsere Kontakte mit den Fachkräften der Stadt Kaarst, um gemeinsam als kooperierendes Netzwerk die Stabilität, Qualität und fortlaufende Professionalisierung der Schulsozialarbeit zu fördern.



Gesundes Neues:

Kitas feiern den Start des Betrieblichen Gesundheitsmanagements



Neuss, 11. August 2023 – Es war ein besonderer Tag für die Kitas und die Verwaltung. Unter der strahlenden Sonne des Spätsommers lud der Verein zu einem neuen Event ein: Dem Kick-Off des Betrieblichen Gesundheitsmanagements (BGM). Eine Initiative, die seit April 2023 unter der Leitung von Ann-Katrin Leng steht.

Die Veranstaltung, an der sich nahezu 140 Mitarbeiter*innen aus dem Kita-Bereich und der Verwaltung beteiligten, markierte einen innovativen Schritt in der Förderung von Mitarbeitergesundheit und -wohlbefinden. Die Geschäftsführerin Rebecca Kunz, zusammen mit den Koordinatoren Dagmar Roloff, Rita Leng, Barbara Krups und Anja Weingran, übernahmen persönlich die Leitung verschiedener Workshops, die den Mitarbeiter*innen einen Einblick in das neue BGM-Konzept gewährten.

Die Räumlichkeiten der Kita sowie der umliegende Außenbereich und Park verwandelten sich in eine lebendige Lern- und Erfahrungslandschaft. Hierbei konnten die Mitarbeiter*innen aus einer Vielzahl von Aktivitäten wählen – von Rückenschulungen und Walking im Park, über Meditation und Kochkurse bis hin zu Yoga. Jeder Workshop, der im 30-Minuten-Takt angeboten wurde, zielte darauf ab, den Mitarbeiter*innen praktische Fä-

higkeiten in den Bereichen Stressmanagement, Ernährung und körperliche Bewegung zu vermitteln.

Ein besonderes Highlight war die Zusammenarbeit mit dem Unternehmen InBody, dass einen eigenen Raum für Messungen und Beratungen bereitstellte. Dies bot den Teilnehmer*innen die Möglichkeit, individuelle Gesundheitsanalysen durchzuführen und personalisierte Ratschläge zu erhalten.

Das Event bot aber nicht nur Workshops. Im Eingangsbereich sorgte ein „Zuckerroulette“ mit kleinen Gewinnen für Heiterkeit, während alle Mitarbeiter*innen zur Hydration eine Wasserflasche mit dem Vereinslogo erhielten. Für eine kreative Pause gab es die Möglichkeit, eigene Smoothies zu mixen – eine spielerische Art, gesunde Ernährung zu erkunden.

Über den Tag verteilt, bot das Kick-Off-Event reichlich Gelegenheiten für die Mitarbeiter*innen, sich untereinander auszutauschen und gemeinsam neue Perspektiven auf Gesundheit und Wohlbefinden zu entdecken. Der gelungene Auftakt des BGM unterstreicht die Bedeutung von Gesundheit am Arbeitsplatz und setzt ein positives Zeichen für zukünftige Initiativen, einschließlich solcher für den Offenen Ganztagsschulbereich.

Wir sind stolz darauf, als Trägervertreter Teil des Qualitätszirkels der Stadt Grevenbroich zu sein. Dieses Gremium vereint Mitglieder der Schulverwaltung, die beiden OGS-Leitungssprecher*innen, die Schulleiter*innen und uns als Vertretung des Trägers. Seit dem ersten Treffen im November 2021 kommen wir regelmäßig zusammen – viermal pro Schuljahr, um die Qualität im Ganztags zu diskutieren, zu beraten, zu evaluieren und zu planen. Unsere Themen sind vielfältig und zukunftsweisend:

1. **Infrastrukturausbau der OGS:** Wir setzen uns dafür ein, dass unsere Räumlichkeiten optimal gestaltet sind, um den Bedürfnissen der Kinder gerecht zu werden.
2. **Multifunktionalität der Räume:** Die Raumgestaltung spielt eine entscheidende Rolle. Wir suchen nach Lösungen, wie wir die Räume noch besser nutzen können.
3. **Kooperationsvertrag:** Die Zusammenarbeit zwischen Schule, OGS und Träger ist essenziell. Wir evaluieren

den bestehenden Kooperationsvertrag und optimieren ihn kontinuierlich.

4. **Vielfalt der AG-Angebote:** Wir möchten den Offenen Ganztags noch bunter gestalten. Daher diskutieren wir über neue Arbeitsgemeinschaften und Ideen, die unsere Kinder begeistern.
5. **Rechtsanspruch und Fachtage:** Gemeinsam arbeiten wir daran, den Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung zu verwirklichen. Außerdem planen wir spannende Fachtage, die den Horizont unserer Kinder erweitern.

Der Qualitätszirkel ist mehr als nur ein Arbeitskreis. Er ist ein Ort des Austauschs, der Inspiration und des gemeinsamen Engagements. Hier entstehen Ideen, die den Offenen Ganztags bereichern und unsere Kinder bestmöglich fördern.

Wir freuen uns darauf, diesen Weg weiterzugehen und die Qualität unserer Betreuung stetig zu verbessern. Denn nur gemeinsam können wir Großes erreichen!

Qualitätszirkel der Stadt Grevenbroich

Azubi-Frühstück und Willkommensveranstaltung für neue Mitarbeiter*innen: Gelegenheiten zum Austausch und Kennenlernen



Im Ev. Verein für Jugend und Familienhilfe e.V. stehen nicht nur die täglichen Arbeitsabläufe im Mittelpunkt, sondern auch die Förderung eines gemeinschaftlichen Miteinanders und eines offenen Austauschs zwischen Mitarbeiter*innen und Auszubildenden. Zweimal im Jahr bietet der Verein seinen Auszubildenden die Möglichkeit, sich beim Azubi-Frühstück zu treffen und auszutauschen.

Bei diesen Veranstaltungen haben die Azubis die Gelegenheit, nicht nur untereinander Erfahrungen und Ideen zu teilen, sondern auch mit den Koordinator*innen der verschiedenen Fachbereiche in Kontakt zu treten. Dies ermöglicht es den Auszubildenden, einen Einblick in die verschiedenen Arbeitsbereiche des Vereins zu erhalten und potenzielle Ansprechpartner*innen für Fragen und Anliegen kennenzulernen.

Darüber hinaus wird zweimal im Jahr ein herzliches Willkommens-Frühstück für neue Mitarbeiter*innen im Unternehmen organisiert. Unter der Leitung der Geschäftsführung, repräsentiert durch Frau Rebecca Kunz, erhalten die neuen Mitarbeiter*innen nicht nur einen umfassenden Einblick in die Strukturen und Philosophie des Unternehmens, sondern haben auch die Möglichkeit, sich fachlich auszutauschen und erste Kontakte zu ihren Kolleg*innen zu knüpfen.

Diese Veranstaltungen dienen nicht nur dem Zweck des Kennenlernens, sondern fördern auch das Zusammengehörigkeitsgefühl und die Integration neuer Mitglieder in das Team des Ev. Vereins für Jugend und Familienhilfe e.V. Indem regelmäßig Gelegenheiten zum Austausch und zur Vernetzung geboten werden, wird die Basis für eine produktive und harmonische Arbeitsumgebung geschaffen, in der sich Mitarbeiter*innen und Auszubildende gleichermaßen wohlfühlen können.



Die Mitarbeitenden-Vollversammlung

Das Foto zeigt einen kleinen Ausschnitt unseres aktuellen MAV-Gremiums, welches im September 2023 bei der 1. Mitarbeitenden-Vollversammlung des Ev. Vereins für Jugend- und Familienhilfe e.V. entstanden ist.

Die aktuelle Mitarbeitendenvertretung (kurz MAV) arbeitet seit 2022 gemeinsam an Projekten und steht für berufliche sowie soziale Belange der gesamten Belegschaft ein. Bei der Vollversammlung konnten erste Ergebnisse und laufenden Projekte vorgestellt werden.

Da dies die erste Veranstaltung dieser Art in der Vereinsgeschichte war, waren die Mitglieder der MAV sehr gespannt, wie viele Mitarbeitende der Einladung folgen würden. Um 15:00 Uhr war das Johannesforum gut gefüllt und die MAV-Mitglieder begannen die Sitzung mit einer kurzen Vorstellung. Frau Heiler (1. Vorsitzende der MAV) führte durch die Tagesordnungspunkte. Im Rechenschaftsbericht konnte den Mitarbeitenden vorgelegt werden, dass quartalsmäßig ein „Newsletter“ erscheint, in dem die Belegschaft über die neuesten Entwicklungen der MAV-Tätigkeit informiert wird. Weiterhin ist im letzten Jahr eine Kooperation mit der Internetplattform „Corporate Benefits“ entstanden, die allen Mitarbeitenden offensteht.

Die Wahl einer Schwerbehindertenvertretung wurde

ebenfalls durchgeführt, die Einführung eines BEM-Verfahrens (Berufliche Eingliederungsmaßnahme) und Arbeitssicherheit am Arbeitsplatz wurden mit der Geschäftsleitung aufgegriffen. Mit der Deutschen Rentenversicherung und der KZVK wurden Beratungstermine vereinbart, so dass die Mitarbeitenden sich über ihre Renten und evtl. bzw. Lücken im Rentenplan informieren konnten. Regelmäßige Treffen mit der Geschäftsleitung wurden vereinbart, so dass ein konstanter Austausch und eine gute Zusammenarbeit weiterhin angestrebt sind. Als Ausblick wurden die Mitarbeitenden nach Wünschen und Arbeitsaufträgen für die MAV gefragt. Angeregt wurden beispielsweise ein Mitarbeitendenausflug/ Mitarbeitendenfest und ein Gesundheitstag.

Nach einer kleinen Erfrischungspause mit Kaffee und Snacks stellte Frau Kunz den Verein in einer Power-Point-Präsentation vor. Neben statistischen Fakten gab es viele Informationen, wie der Verein organisiert ist, in welchen Gemeinden er vertreten ist und welche Betreuungsformen angeboten werden. Auch zwei Koordinatorinnen, Frau Roloff und Frau Krups, konnten von ihrer Arbeit im Ev. Verein berichten.

Im Herbst 2024 wird es die 2. Vollversammlung geben und wir freuen uns heute schon, so viele wie möglich begrüßen zu können. Bis dahin könnt Ihr gerne Eure

Wünsche, Fragen und Anregungen an die MAV unter mav-verein@jugend-und-familienhilfe.de oder Tel. 0173 2913930 einbringen. Wir stehen allen Mitarbeitenden mit Diskretion zur Verfügung.

Die Onlineplattform „Corporate Benefits“ steht allen Mitarbeiter*innen zu Verfügung und bietet interessante Rabattaktionen und Prozente auf bekannte Marken. Der Anmeldevorgang ist einfach und hier noch einmal aufgeführt:

nur für Mitarbeiter*innen

- 1 Vorteilsportal aufrufen <https://jugend-und-familienhilfe.mitarbeiterangebote.de>
- 2 Einmalige Registrierung mittels Firmen-E-Mail-Adresse oder alternativ mit privater E-Mail-Adresse und dem Registrierungscode: **bitte bei MAV erfragen**
- 3 Einloggen und sofort attraktive Angebote wahrnehmen



ODER



Ihre Vorteile:

- ✓ Dauerhafte Preisnachlässe z.B. auf Reisen, Mode, Technik, Mobilfunk u.v.m.
- ✓ Zugriff auf Angebote von über 800 Top-Markenanbietern von zuhause und unterwegs
- ✓ Monatliche Erweiterung des Angebots

Mode



bis zu
38%

Freizeit



bis zu
75%

Technik



bis zu
55%

SCHAUEN SIE DOCH MAL AUF
UNSEREM INSTAGRAM-KANAL VORBEI!

@jugend_und_familienhilfe_ev



Fest der Kulturen



Im Juni fand das "Fest der Kulturen" in Grevenbroich statt, eine Veranstaltung, die von der Stadt Grevenbroich und Heinrich Thiel (Wirtschaftsförderung und Stadtmarketing Grevenbroich mbH) sowie seinem engagierten Team organisiert wurde. Ziel des Festes war es, Vereinen, kulturellen Institutionen und sozialen Einrichtungen die Möglichkeit zu bieten, sich den Bürger*innen von Grevenbroich vorzustellen. Als Träger von sozialen Einrichtungen, darunter OGS und Kitas, waren wir begeistert von dieser Idee. Wir wollten uns aktiv in die Gemeinschaft einbringen und den Menschen in Grevenbroich unsere Angebote präsentieren. An unserem Stand informierten wir die Besucher*innen über unsere Einrichtungen, Ausbildungs- und Weiterqualifizierungsmöglichkeiten. Flyer und Plakate machten unser Angebot sichtbar. Besonders beliebt bei den „kleinen Grevenbroicher Bürger*innen“ war unser "Glücksrad". Kinder konnten daran drehen und bei jedem Dreh einen Gewinn erzielen. Die Begeisterung und das Interesse der Grevenbroicher Bürger*innen waren überwältigend. Wir führten zahlreiche gute Gespräche und beantworteten viele Fragen. Die Veranstaltung war hervorragend organisiert und der Organisator hatte alles bis ins Detail durchdacht. Wir sind stolz darauf, Teil dieses gelungenen Tages der

Begegnung gewesen zu sein. Falls es ein nächstes "Fest der Kulturen" gibt, sind wir gerne wieder dabei!



Kaarst total – wir waren dabei



Am Samstag, den 02.09.2023, präsentierte sich der Ev. Verein für Jugend- und Familienhilfe e.V. zum ersten Mal beim Stadtfest „Kaarst total“ mit einem eigenen Stand. Die Mitarbeiter*innen aus den 5 Kaarster OGS-Teams teilten sich in der Zeit von 10 Uhr bis 18 Uhr den Standdienst auf, sodass kontinuierlich mindestens 4 Mitarbeiter*innen anwesend waren.

Mit viel guter Laune im Gepäck hatten wir im Nu unsere beiden Aufsteller, die einen guten Überblick über unsere Ausbildungsangebote geben und den Pavillon für den Fall eines Regenschauers aufgestellt und unsere Flyer ausgelegt.

Publikumsmagnet bei Klein, aber auch Groß, war unser Glücksrad – ein großer Dank an dieser Stelle an unseren Haustechniker Ali, durch dessen Hilfe das Rad extra für das Stadtfest wieder voll einsatztauglich war. Mit ein bisschen Glück und Geschick für den richtigen Dreh

konnte man tolle Preise gewinnen, so dass keine*r leer ausging.

Mit vielen Interessierten fanden gute und informative Gespräche statt. Junge Menschen, die sich Gedanken über eine Ausbildung machen aber auch Menschen, die als Quereinsteiger Lust auf den Offenen Ganztag haben.

Vor allem unter den Mitarbeiter*innen kam abseits des alltäglichen OGS-Trubels ein guter Austausch zustande, die ein oder andere Idee für die pädagogische Arbeit entstand und man lernte sich einrichtungsübergreifend (noch) besser kennen.

Für dieses Jahr haben wir uns den ersten Samstag im September bereits wieder geblockt, wenn das „schönste Stadtfest am Niederrhein“ die Besucher von Nah und Fern nach Kaarst lockt.



Teilnahme an Bildungsmesse fördert Ausbildung und Berufseinstieg

Im November 2023 nahmen die Koordinatorinnen Barbara Krups und Rita Leng im Erzbischöflichen Berufskolleg Marienhaus an der Bildungsmesse der Fachschule für Sozialpädagogik teil. Die Messe richtete sich an zukünftige Auszubildende der Berufsbilder Kinderpfleger*in und Erzieher*in in der praxisintegrierten Form (PIA).

Die Veranstaltung bot den Schüler*innen eine einzigartige Gelegenheit, sich über verschiedene Schulformen zu informieren. Die Auszubildenden des aktuellen Jahrgangs präsentierten praxisnahe Inhalte ihrer Ausbildung, während die Lehrer*innen die schulischen Aspekte erläuterten. Zusätzlich konnten die zukünftigen Azubis mit den verschiedenen Trägern der freien Jugendhilfe in Kontakt treten, um potenzielle Praxispartner*innen für ihre Ausbildung zu finden.

Unter den insgesamt neun präsentierenden Trägern deckte Barbara Krups den Bereich Offene Ganztagschulen (OGS) und Rita Leng den Bereich Kindertages-

stätten (Kita) für den Ev. Verein für Jugend und Familienhilfe e.V. ab. Sie traten mit zahlreichen Schüler*innen und deren Eltern in Kontakt, um sich als potenzielle Praxispartner*innen vorzustellen und die Möglichkeiten nach Abschluss der Ausbildung im Unternehmen aufzuzeigen.

Die positive Resonanz zeigte sich in den Bewerbungen, die nach der Messe eingegangen sind. Einige der kennengelernten Schüler*innen absolvierten erfolgreich Bewerbungsgespräche, was dazu führte, dass ab dem 1. August 2024 neue Auszubildende in den Kindertagesstätten und der Offenen Ganztagschulen aufgenommen werden konnten. Das Ziel ist es, diese als Fachkräfte im Unternehmen zu integrieren und damit einen wichtigen Beitrag zur Bildung und Erziehung zu leisten. Die Teilnahme an der Bildungsmesse war somit nicht nur eine Gelegenheit zur Information, sondern auch ein wichtiger Schritt für die berufliche Entwicklung der zukünftigen Fachkräfte im Bereich Bildung und Erziehung.

Jugendhilfe ist bunt – Gemeinsam für Demokratie und Vielfalt



“Jugendhilfe ist bunt!” – Unter diesem Motto versammelten wir uns im Februar in Kaarst und Grevembroich als Trägergemeinschaft, um ein starkes Zeichen zu setzen. Als Teilnehmer*innen der Kundgebungen haben wir gemeinsam Haltung gezeigt und uns aktiv für unsere Werte eingesetzt.

In einer Zeit, in der der Rechtsdruck in Deutschland spürbar zunimmt, fühlten wir uns verpflichtet, nicht länger still zuzusehen. Unsere Demokratie, unsere Werte und unsere Weltoffenheit sind keine Selbstverständlichkeiten – sie müssen aktiv verteidigt werden. Deshalb setzten wir ein klares, friedliches Zeichen.

Die Atmosphäre auf den Kundgebungen war geprägt von Solidarität und Entschlossenheit. Menschen unterschiedlicher Hintergründe und Altersgruppen versam-

melten sich, um ein starkes Signal zu senden. Wir waren beeindruckt von der Anzahl an Menschen, die sich an diesem Tag zusammengeschlossen haben. Besonders erfreulich war, dass wir uns mit unseren Kolleg*innen gemeinsam trafen.

Gemeinsam stehen wir für eine Gesellschaft, die unsere Werte hochhält. Wir sind überzeugt, dass Vielfalt und Demokratie unsere Stärken sind. Die Kundgebungen haben uns darin bestärkt, weiterhin für diese Werte einzutreten – für uns, für unsere Mitmenschen und für eine bessere Zukunft.

In einer Zeit, in der es wichtiger denn je ist, für unsere Überzeugungen einzustehen, sind wir stolz darauf, Teil dieser Bewegung zu sein. Denn Jugendhilfe ist bunt!



Neubau der Kita Kletterknirpse in Neuss hat begonnen

Neuss, 8. April 2024 - Mit Spannung verfolgen die kleinen Besucher*innen die ersten Schritte beim Bau ihrer neuen Kita. Der Neubau der Kita Kletterknirpse in Neuss hat offiziell begonnen und verspricht eine moderne Einrichtung für die Kleinsten der Stadt. Das Fundament für das zukünftige Zuhause der Kletterknirpse wurde am 4. Januar 2024 geschalt und markiert den Anfang einer aufregenden Reise. Seitdem haben die Bauarbeiten kontinuierlich Fortschritte gemacht, mit dem Beginn der Bodenplatte am 23. Januar 2024 als weiteren Meilenstein. Während die Bauarbeiter*innen fleißig an der Umsetzung arbeiten, schauen die Kinder gespannt aus den Fenstern der Turnhalle zu, begeistert von den wachsenden Strukturen und den Veränderungen, die sich vor ihren Augen vollziehen. Für sie ist dieser Neubau

nicht nur ein Bauprojekt, sondern ein Versprechen auf neue Abenteuer und spannende Erlebnisse, die sie in ihrer neuen Kita erwarten.

Der Einzug in die brandneue Kita ist für das Kita-Jahr 2025/26 geplant, was bedeutet, dass die Kletterknirpse bald ihre neuen Räumlichkeiten erkunden und mit ihren Erzieher*innen neue Erinnerungen schaffen werden.

Die Kita Kletterknirpse wird nicht nur ein Ort des Lernens und der Betreuung sein, sondern auch ein Zentrum der Gemeinschaft, in dem Kinder zusammenkommen, um zu spielen, zu lernen und zu wachsen. Mit diesem neuen Bauvorhaben wird die Stadt Neuss ihr Engagement für die frühkindliche Bildung und Entwicklung ihrer Kinder weiter stärken.

Regionales und saisonales Essen: Schulkinder an klimabewusstes Essen heranzuführen

In der OGS der Jakobus Grundschule in Neukirchen wollen wir die Kinder an regionales und saisonales Essen und den klimabewussten Umgang mit Lebensmitteln heranzuführen.

In der Nachmittagsbetreuung haben wir eine Bauernhof AG und eine Schulgarten AG, um den Kindern die Thematik spielerisch und spannend näher zu bringen. Bei der Bauernhof AG gehen die Kinder auf den Bauernhof Berger-Dahmen in Neukirchen. Dort lernen die Kinder viel über den Jahreskalender, bauen selbst Obst- und Gemüse an und müssen Unkraut jäten. Auch in den Ferien besuchen wir den Bauernhof und lernen, wie wir z.B. aus Ringelblumen Salbe herstellen können. Die Thematik richtet sich beim Bauernhof nach dem Jahreskalender. Die Kinder sind auch viel bei den Tieren, wie z.B. Schafe, Gänse und Pferde.

Bei unserer Schulgarten AG haben wir mit den Kindern Hochbeete gebaut. Nun legen wir diese an und wollen dies natürlich im Laufe der Jahre erweitern. Die Kinder lernen auch Theoretisches über den Anbau und haben dafür Schnellhefter, wo wir die erarbeiteten Infos festhalten. Zudem haben wir ein Kompost auf dem Schulhof, wo wir die Essensreste aus unserer Mensa, welche in den Kompost dürfen, verwerten. Um den Kindern den Kompost anschaulicher darzustellen, legen wir selbst in Gläsern kleine Komposte an. Dazu haben wir Besuch von Regenwürmern in der OGS. Unser Ziel ist es, dass wir die Lebensmittel, welche wir im Schulgarten anbauen, weiter verwerten können, um daraus z.B. Marmelade, Salate etc. herzustellen. Auch im Unterricht soll der Schulgarten Bestandteil des Unterrichts werden, damit auch Nicht-OGS Kinder davon profitieren können.

Unser Schulgarten wächst und gedeiht prächtig. Wir sind selbst ganz erstaunt, wie gut alles wächst. In diesem Schuljahr können wir den Kindern nun zeigen, was wir alles Leckeres aus dem Gemüse herstellen können. Angefangen haben wir unser Erntejahr mit der Herstellung von Thymianbutter. Dazu haben die Kinder aus flüssiger Sahne ihre eigene Butter durch langes Schütteln hergestellt. Anschließend haben sie die geernteten Thymianblättchen, Salz, Knoblauch und etwas Zitrone hinzugegeben. Natürlich wurde die Butter gleich zusammen mit einem Stück Brot probiert. Als nächstes konnten die Kinder den Pflücksalat ernten, den wir dann gemeinsam mit einem leckeren Dressing zubereitet und gegessen haben. Auch die Steckzwiebeln



konnten bereits geerntet werden. Mit dem Grün der Zwiebel wurde noch einmal eine Butter hergestellt und die Zwiebeln wurden zu einem leckeren Zwiebelkuchen verarbeitet. So konnten wir den Kindern anschaulich demonstrieren, dass im Falle der Zwiebel die ganze Pflanze verzehrt werden kann. Jetzt im Hochsommer ist Erntezeit für unsere Zucchiniplanzen. Um den Kindern zu zeigen, dass man auch Gesundes snacken kann, haben wir aus den Zucchini, Olivenöl und Gewürzen Zucchinihops im Ofen gebacken. Die Kinder waren überrascht, wie lecker die Zucchini schmecken kann. Weiterhin haben die Kinder Radieschen, Zuckererbsen, Kohlrabi und Snacktomaten geerntet und als Rohkost genascht. Wir haben den Kindern gezeigt, dass man oft alles vom Gemüse nutzen kann. So haben wir aus dem Radieschengrün ein leckeres Pesto für Zuhause hergestellt. Aus den geernteten Kartoffeln wurde ein leckerer



Kartoffelsalat von den Kindern zubereitet. Dazu gab es eine erfrischende Zitronenlimonade mit Zitronenmelisse aus unserem Garten. Nun finden sich in unseren Hochbeeten noch einige Sorten an Wintersalaten.

Auch haben wir unseren Caterer gewechselt, damit wir nun zwischen verschiedenen Menüs wählen können. Daher können wir mehr Einfluss darauf nehmen, dass das Mittagessen saisonal gestaltet ist. Unser Obst für Nachtisch und als Snack wird vom Schloss Dyck geliefert und ist somit frisch, saisonal und regional. Zwei Mal die Woche essen die Kinder vegetarisch und das Fleisch wird von der eigenen Metzgerei des Caterers geliefert. Auch ist er in der Nähe, sodass dieser keine lange Anlieferungszeiten hat.

Im vergangenen Schuljahr hat unsere OGS an einem Wettbewerb zum Thema nachhaltige Entwicklung im Zusammenhang mit Lebensmitteln teilgenommen. Es sollten zum Thema Bohnen Ideen entwickelt werden, wie diese genutzt werden können. Dazu haben zwei Mitarbeiterinnen der OGS mit den Kindern Rezepte entwickelt und diese in einem Blog: jakobusfeinschmecker.wordpress.com veröffentlicht. Wir haben außerdem an der Mobilitätswoche des Rhein Kreises Neuss teilgenommen und nehmen jährlich an der Ernährungswoche des Ernährungsrates Rhein Kreis Neuss, um die Kinder an saisonales und regionales Essen heranzuführen.

Um den Kindern die Wertschätzung und den Aufwand, den man betreiben muss, um Nahrungsmittel zu erhalten, näher zu bringen, haben wir für 5 Wochen Hühner gemietet und diese in der Nähe unseres Schulgartens versorgt.

Für die Zukunft ist geplant, ein Gewächshaus aufzustellen. Wir haben auch neue Blumenbeete vor die Hochbeete gebaut, die unseren Garten verschönern und die Bienen anlocken sollen für unsere großen Insektenhotels am Schulgarten.

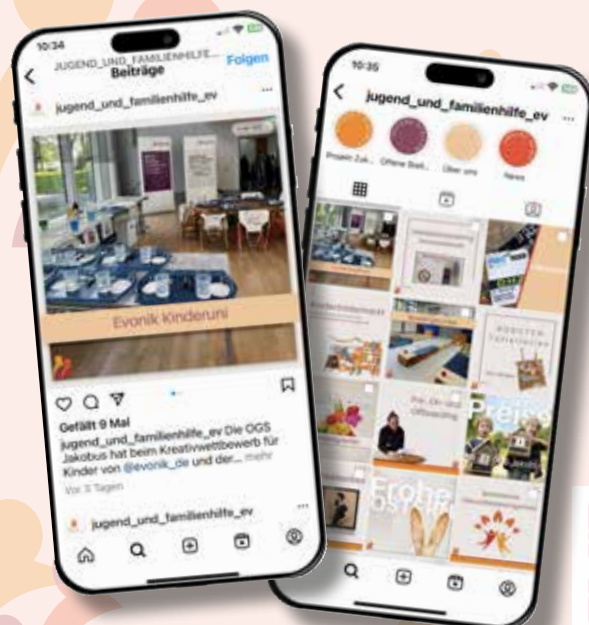
Wir bei Instagram

UNSER INSTAGRAM-KANAL BIETET IHNEN ZUSÄTZLICH ZU UNSERER WEBSEITE AKTUELLE TERMINE UND INTERESSANTE INFORMATIONEN ZU UNSERER ARBEIT.

SCHAUEN SIE DOCH MAL REIN!



@jugend_und_familienhilfe_ev





Schatzsuche

SEELISCHES WOHLBEFINDEN VON KINDERN STÄRKEN, SCHATZSUCHE-PROGRAMM FÜR ELTERN

Die Kita Wiewaldi gehört zu einer der ersten zehn ausgewählten Kitas, die im Kreis Viersen am Schatzsuche Programm teilnehmen konnten. Dieses Programm wurde 2023 erstmals in NRW eingeführt und wurde von der Hamburgischen Arbeitsgemeinschaft für Gesundheitsförderung (HAG) initiiert. In diesem Zusammenhang bekamen die Referent*innen ein hochwertiges und ansprechendes Medienpaket zur Verfügung gestellt. Larissa Mönicks und Manuela Schmülling wurden zwischen September 2023 und Dezember 2023 in sechs Modulen zu Schatzsucherreferentinnen ausgebildet. Im Mittelpunkt des Programms stehen die Stärken und Schätze der Kinder. Die Eltern begeben sich auf eine Reise, bei der sie mehr über die Resilienz ihrer Kinder erfahren.

Ende Februar starteten wir mit acht Elternteilen in der Kita Wiewaldi. Während des ersten Moduls beschäftigten wir uns mit den vier wichtigsten Schutzfaktoren. Die Eltern machten sich Gedanken zu folgenden Schutzfaktoren: Sichere Bindung, Optimistische Grundhaltung, Selbstwirksamkeit und Positives Selbstbild. Im zweiten Modul ging es um kindliche Entwicklung. Anhand eines Zeitstrahls wurden die kindlichen Entwicklungsaufgaben altersentsprechend zugeordnet. Während des dritten Moduls öffneten wir eine Kiste voller Gefühle und erkundeten die unterschiedlichen Emotionen und stellten heraus, warum diese so wichtig sind. Beim vierten Modul fuhren wir durch Wind und

Wetter. Streit und Lösungen gehören zu unserem Alltag und wir fanden heraus, dass alle Eltern im gleichen Boot sitzen. Das Thema "Streit" wurde aus verschiedenen Blickwinkeln betrachtet und alle versuchten sich an Lösungen, die uns und unsere Kinder wieder in seichte Gewässer brachten. Im fünften Modul reflektierten die Teilnehmer*innen ihren Alltag und versuchten die zur Verfügung stehende Zeit bestmöglich zu nutzen. Rituale ermöglichen es uns, den Alltag besser zu strukturieren und sie bieten Sicherheit für Kinder und Eltern. Rituale sind unsere Schutzbegleiter. Zum Abschluss gaben wir den Eltern Unterstützungsangebote innerhalb und außerhalb der Kita an die Hand.

Das Programm lebt vom gemeinsamen Austausch der Eltern untereinander, von ihren privaten Beiträgen und dem Fazit, dass doch alle Eltern ähnliche Erfahrungen teilen. Auch das Thema Selbstfürsorge fand immer wieder in einzelnen Stunden Raum. Als ein Highlight betrachteten die Eltern die Flaschenpost, die ihnen in jeder Stunde neue Ideen oder Anregungen für die Kinder, sich selbst oder für gemeinsame Aktivitäten bot. Wir Fachkräfte erlebten den Austausch mit den Eltern als wertvoll und bereichernd. Das Programm bietet die Möglichkeit, die eigenen Kinder aus einem neuen Blickwinkel zu betrachten und sich selbst ebenfalls.

Wir hoffen, dass wir auch in absehbarer Zeit mit weiteren Eltern auf Schatzsuche gehen können. Die jetzigen Teilnehmer*innen werden auf jeden Fall in der Kita-App durch positive Reflexionen für das Programm werben.



Unterstütz uns mit Deiner Spende

Ihre Spende hilft uns, unsere Angebote für Kinder und Jugendliche aufrechtzuerhalten und weiterzuentwickeln. Mit Ihrer großzügigen Unterstützung können wir:

- Bildungsmaterialien für die Kitas und OGS anschaffen
- Spielgeräte für draußen für Kitas und OGS anschaffen
- Spielplätze für Kitas und OGS erweitern
- Freizeitaktivitäten für Kinder und Jugendliche organisieren
- Projekte zur Förderung von sozialer Kompetenz und Prävention durchführen

Jeder Beitrag zählt! Wir freuen uns, wenn Sie die jungen Menschen in unserer Region durch Ihre Spende unterstützen.

Spendenkonto:

Empfänger: Ev. Verein für Jugend-und-Familienhilfe e.V.

Stadtparkasse Düsseldorf

IBAN: DE66 3005 0110 0070 0035 38

BIC: DUSSDEDDXXX

Verwendungszweck: Spende



Spendenaktion für Fußballtore über die Spendenplattform Betterplace

Unsere Jubilare

TATJANA PARFENOVA	SEIT 01.04.2014	10 JAHRE
SILVIA BLIETSCHAU	SEIT 01.05.2014	10 JAHRE
MILENA MITER	SEIT 01.06.2014	10 JAHRE

Wir verabschieden uns und wünschen unseren ehemaligen Mitarbeiter*innen alles Gute auf ihrem weiteren Weg:

SIMONE HOSTER, ERGÄNZUNGSKRAFT OGATA/OGS
SULTAN ACAR, HAUSWIRT. MITARBEITERIN
SWETLANA BUCHHAMMER, KINDERPFLEGERIN
NICOLE EVERS, ERGÄNZUNGSKRAFT OGATA/OGS
THERESA DITTRICH, ERGÄNZUNGSKRAFT OGATA/OGS
JANINE VAN REIMERSDAHL, HAUSWIRTSCHAFTSKRAFT

Impressum

Römerstraße 14 · 41564 Kaarst
Telefon 02131 . 5951 133
Fax 02131 . 5951 110
Amtsgericht Neuss VR 341
Geschäftsführerin: Rebecca Kunz

www.jugend-und-familienhilfe.de
socialmedia-ev@jugend-und-familienhilfe.de

Verantwortlich für den Inhalt:
Evangelischer Verein
für Jugend- und Familienhilfe e.V.

Das Redaktionsteam:
Stefanie Droop, Pia Bremann

Gestaltung: Katja Maßmann

Meilenblick erscheint zweimal jährlich, das nächste Mal im November als PDF auf unserer Webseite.



@jugend_und_familienhilfe_ev



evangelischer Verein für
**Jugend- &
Familienhilfe** e.V.